

Neues Ladekran-Flaggschiff überzeugt im Einsatz

Der neue Fassi F1950, der stärkste Kran des Herstellers, beweist sich in der Schweiz im Einsatz.



Bei Caduff SA übernimmt der neue Fassi F1950 klassische AT-Kran-Aufgaben.

Gemäß dem neuen Baukastensystem von Fassi, das diverse Optionen innerhalb der Serie erlaubt, wählte die Schweizer Firma Caduff SA die Spitzenausführung als F1950RA hedynamic. Der neue Großkran verstärkt die Kranflotte von fünf Fassi F1100AXP im Fuhrpark des Graubündener Unternehmens. „Es passierte immer häufiger, dass wir an unsere Leistungsgrenze kamen, vor allem in Bezug auf Reichweite und Hubkapazität,“ erklärt Claudio Caduff, der oft selbst mit den Kranen arbeitet.

Ein Blick auf die technischen Daten offenbart, was hinter der

einfachen Bezeichnung Fassi F1950RA.2.28 steckt. Die horizontale Reichweite liegt über 30 m bei einem Lastmoment von fast 140 Tonnen/Meter und das bei einem Eigengewicht des Krans von circa 15 t.

Ohne Ausschübe zu fahren, steht eine horizontale Ausladung von 19,40 m zur Verfügung, um Lasten bis 6000 kg zu heben. Nach ersten Einsätzen war Claudio Caduff besonders von der Geschwindigkeit des Krans und der Leistung der Winde beeindruckt. Alle Hubarbeiten, die bislang den Einsatz eines Autokrans erforderten, den die Caduff SA aber nicht

hat, können nun mit dem neuen Ladekran erledigt werden.

Ganz auf Leistung getrimmt ist auch das Abstützensystem mit Stützen seitlich sowie vorne und hinten am Fahrzeug. Es bietet mehr als nur erhöhte Sicherheit beim Arbeiten. Denn je nach Ausfahrposition wird die Lastkapazität des Krans in der entsprechenden Position automatisch berechnet. Auch eine standortbedingte Schräglage des Krans fließt als Parameter bei der Berechnung der maximalen Lastkapazität ein. Ein standsicherer Betrieb wird damit bei allen Einsatzsituationen gewährleistet.

Im Vergleich zum bis dato leistungsstärksten Kran-Fahrzeug im Fuhrpark liegt die Leistung des neuen Krans um rund 50 % höher. Es ist nun möglich, 2 t zu heben und sie in 31 m horizontaler Entfernung mit Jib wieder abzusetzen. 6 t können immerhin noch in der Distanz von 20 m zum Fahrzeug aufgenommen beziehungsweise abgelegt werden.

In Deutschland ist das Kranfahrzeug als Lkw zugelassen und braucht daher keine Sondergenehmigung bei seinen Fahrten über öffentliche Straßen.

KM

6 t können immerhin noch in der Distanz von 20 m zum Fahrzeug aufgenommen beziehungsweise abgelegt werden.

